

Medienkommentar – Bern, 22. Oktober 2024

Bedeutender Schritt zur raschen Einführung des neuen ambulanten Tarifsystems

FMH unterstützt das Gesamtpaket mit der Begleitvereinbarung der ambulanten Tarifrevision

Bereits an der Delegiertenversammlung vom 26. September 2024 haben die FMH-Delegierten dem Gesamtpaket «Ambulante Tarife» in Kombination mit befristeten, flankierenden Massnahmen zugestimmt ([Medienmitteilung](#)). Die FMH brachte diese von der Delegiertenversammlung beschlossenen Massnahmen direkt im zuständigen Koordinationsgremium der OAAT AG ein. Im Sinne eines Kompromisses unterstützt die FMH nun auch die daraus resultierende Begleitvereinbarung, die anschliessend von den Tarifpartnern im Koordinationsgremium verhandelt wurde. Diesen Entscheid fällten die FMH-Delegierten an der ausserordentlichen Versammlung vom 21. Oktober 2024.

Der Entscheid ist ein bedeutender Schritt in die Richtung zeitgemässer und sachgerechter Tarife: Durch die Begleitvereinbarung kann auch mit dem genehmigten neuen komplexen Tarifsysteem eine qualitativ hochstehende Patientenversorgung sowie eine KVG-konforme Vergütung ermöglicht werden. Stimmen die Tarifpartner heute zu, kann das Gesamtpaket mit der Begleitvereinbarung dem Bundesrat eingereicht werden. Die ambulante Tarifrevision mit dem Einzelleistungstarif TARDOC und den ambulante Pauschalen kann somit am 1. Januar 2026 eingeführt werden.

Auskunft

Abteilung Politik & Kommunikation der FMH, Tel. 031 359 11 50, kommunikation@fmh.ch

FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Die FMH vertritt als Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte über 45'000 Mitglieder und als Dachverband rund 90 Ärzteorganisationen. Sie setzt sich für eine allgemein zugängliche, effiziente und qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung ein, die attraktive Arbeitsbedingungen bietet und den Nutzen für die Patientinnen und Patienten sowie die Bevölkerung in den Vordergrund stellt.